

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **68 (1973)**

Heft 1-de

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizer Heimatschutz  
Ligue suisse du patrimoine national  
Lega svizzera del patrimonio nazionale  
Lia svizra per la protecziun da la patria

Unsere neue Adresse:  
Schweizer Heimatschutz, Geschäftsstelle,  
Schindlersteig 5, 8006 Zürich (Briefpost: Postfach, 8042 Zürich)  
Telefon 01 26 23 66

## Die Sammlung für die alpine Mühle Ftan

zu der wir in der letzten Nummer unserer Zeitschrift «Heimatschutz» aufgerufen haben, ist noch nicht abgeschlossen; es laufen noch immer vereinzelt Zahlungen ein. Bis zum Redaktionsschluss brachten wir es auf ein Reinergebnis von rund 21 000 Franken. Ein erfreulicher Zustupf! Die Finanzierungssorgen sind wir allerdings noch nicht ganz los. Jeder Beitrag ist auch heute noch oder im Laufe des Jahres willkommen (Postscheckkonto 80-2202, Schweizer Heimatschutz, Zürich, Vermerk: «Pro Muglin Ftan»). Ein besonderes Lob sei hier der Klasse 4a Sekundarschule, Gundeldingerschulhaus in Basel gespendet, die ein «Müli-Fescht» steigen liess und damit 1300 Franken zusammenbrachte.

## Verwirrung

hat da und dort der Einzahlungsschein gestiftet, der mit der letzten Nummer verschickt wurde. Nicht alle Leser haben gemerkt, dass er für die Sammlung «Pro Muglin Ftan» bestimmt war. Wo wir einen offenkundigen Irrtum entdeckten, wurden die betreffenden Leute benachrichtigt. Die Mitgliederbei-

träge werden selbstverständlich wie immer durch die zuständige Sektion eingezogen.

## «Heimatschutz» mit neuem Gesicht

Durch die Änderung postalischer Vorschriften wurden wir gezwungen, das Format der Zeitschrift leicht zu ändern. Die kleineren Masse bedingten auch einen neuen Satzspiegel, wenn nicht spürbare Abstriche am Platzangebot für Text und Bild gemacht werden sollten. Die Zeitschrift hat deshalb ein neues Gesicht bekommen, das einenteils ein bisschen zeitgemässer ausschaut, aber sich doch nicht allzusehr von gewohnten Formen abwendet.

## Bekommen Sie das nächste Heft «Heimatschutz» nicht

bis spätestens 31. Juli 1973 (also die Nummer II/73), teilen Sie das bitte schriftlich unter genauer Adressangabe und gegebenenfalls Ihrer Sektionszugehörigkeit dem Verlag Walter AG in Olten mit. Der Versand wird voraussichtlich ab Mitte Jahr auf einer EDV-Anlage gesteuert, so dass infolge der Umstellung Adressen unters Eis geraten können.